

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 38.

Samstag den 15. Februar

1851.

3. 75. a. (2) Nr. 1690.

In Gemäßheit des §. 40 der St. P. O. vom 17. Jänner 1850, wird am 18. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Sitzungssaale des Landesgerichtshauses die Verlosung der Haupt- und Ergänzungsgeschwornen für die nächste, mit 10. März beginnende Schwurgerichtssitzung vom gefertigten vorgenommen werden. Welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Neustadt den 11. Februar 1851.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident:  
Scheuchstuel.

3. 73. a. (3) Nr. 434.

Concurs = Verlautbarung.

Im Bereiche der k. k. Landesbaudirection für das Kronland Krain sind zwei empirische Wegmeisters-Dienstplätze mit der systemisirten Bestallung jährlicher 300 fl. G.M. in Erledigung gekommen, zu deren Besetzung der Concurs bis 15. März 1851 mit dem Beisatze ausgeschrieben wird, daß, im Falle der eine oder der andere dieser Dienstposten einem empirischen Stromaufseher an der Save verliehen werden sollte, die dadurch erledigte Stromaufseherstelle mit der Bestallung jährlicher 250 fl. G.M. zu besetzen seyn wird.

Sowohl die empirischen Wegmeister als die empirischen Stromaufseher sind entlassbare mindere Staatsdiener, die nur für den Fall einer befriedigenden Verwendung auf die Vorrückung in die höhere Bestallungskategorie pr. jährl. 350 fl. G.M. für Erstere, und pr. jährl. 300 fl. G.M. für Letztere, so wie auf eine Provision Anspruch machen können.

Zur Aufnahme in die eine oder die andere Dienstescategorie ist überhaupt eine rüstige Leibesbeschaffenheit und dauernde Gesundheit, so wie die Kenntniß der deutschen und der krainischen Sprache erforderlich. Außerdem müssen die Bewerber gut lesen, schreiben, rechnen, und wo möglich so viel zeichnen können, als es zu einem Bauhandwerksbetriebe nöthig ist. Insbesondere soll der Wegmeister ein gelernter Maurer, oder Steinmetz, und der Stromaufseher ein gewandter Schiffer seyn.

Die Bewerber aus dem Civilstande dürfen das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben. Dieser Beschränkung unterliegen jedoch nicht die unmittelbar aus dem Militärstande übertretenden Individuen. Auf Jene, die in der Artillerie, dann in Sapeur-, Mineur-, oder Pionieur-Corps dienen, wird eine vorzugsweise Rücksicht, und unter diesen wieder auf Unteroffiziere und auf eine doppelte Capitulationszeit besonderer Bedacht genommen werden.

Die Baubestellen, sowohl an den Staatsstraßen, als an der Save erhalten die Schreib- und etwa nöthigen Zeichnungs-Requisiten, im ersteren Falle von den Bezirksingenieuren, und im letzteren Falle von den Ingenieur-Assistenten an der Save, denen sie unmittelbar untergeordnet sind.

Bewerber um die vorstehenden Dienststellen haben ihre eigenhändig geschriebenen, über die gestellten Anforderungen legal documentirten Gesuche längstens bis 15. März 1851, und zwar, wo möglich persönlich dem Amtsvorstande der gefertigten Landesbaudirection zu überreichen. Auf später einlangende Eingaben wird keine Rücksicht genommen werden.

K. k. Landesbaudirection für Krain. Laibach am 11. Februar 1851.

Wielkind m. p., Oberinspector.

3. 186. (3) Nr. 243.

K u n d m a c h u n g.

Womit im Nachhange zur Concursausreibung ddo. 25. v. M., Nr. 243, sub Zeitungsblatt Nr. 30, für den Hebammenposten in der Pfarr Lustthal bekannt gemacht wird, daß die jährliche Remuneration nicht fünfzig, sondern fünf- undzwanzig Gulden beträgt.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 8. Februar 1851.

3. 72. a. (3)

## V e r z e i c h n i s s

der Strassachen, welche der am 11. Februar 1851 beginnenden Schwurgerichtssitzung zugewiesen sind.

Reihenfolge	Sitzungs- Tage	Name und Aufenthalts- ort des Angeklagten	Verbrechen	Zahl der Augen	Staatsan- walt	Verteidiger
1	11. und 12. Februar	Franz Keržan, inßgemein Blazkov, von Verba.	Todtschlag	11	Dr. v. Trauen- stern	Dr. Matth. Kautschitsch.
2	13. und 14. Februar	Johann Žagar, inßgemein Kozina, von Gorenja- väs.	Todtschlag	11	detto	Dr. Anton Raf.
3	15. Februar	Georg Pušar, inßgemein Pogačnikov, von Bu- kovca.	Diebstahl	3	detto	Dr. Anton Rudolf.
4	17. und 18. Februar	Johann Pušave, von Freit- hof.	Todtschlag	10	detto	Dr. Matth. Kautschitsch.
5	19. und 20. Februar	Mina Santar, von Wink- lern.	Kindsmord	6	detto	Dr. Joh. Ahačič.
6	21. Februar	Jacob Terala, inßgemein Kocjan, von Polšica.	Todtschlag	3	detto	Dr. Carl Wurzbach.
7	22. und 24. Februar	Franz Salocher, Urban Sa- locher und Barthl. Košir, von Moste.	Berwun- dung	--	detto	Dr. Julius Wurzbach.

Laibach am 11. Februar 1851.

3. 66. a. (3)

## E d i c t.

ad Nr. 15.

Nachfolgende, zur Militär- Widmung im Jahre 1850 nicht erschienene Individuen haben binnen vier Monaten sogleich persönlich bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft zu erscheinen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst die gesetzlichen Folgen zu gewärtigen haben.

Post-Nr.	Vor- und Zuname.	G e b u r t s =			Anmerkung.
		Jahr	Ort	Bl. Nr.	
1	Fortunat Trost	1821	St. Veit	1	Illegal abwesend.
2	Matthäus Poshenu	"	Iberskilog	8	"
3	Franz Žhuf	1822	Stermez	1	"
4	Anton Schwanut	1824	St. Veit	1	"
5	Franz Trost	"	"	20	"
6	Georg Albrecht	1826	Sairachberg	42	"
7	Balentin Reven	"	Izria	88	"
8	Anton Rupnik	"	Pendgrische	15	"
9	Jacob Skapin	"	Urabče	3	"
10	Stephan Bogatai	"	Schwarzenberg	39	"
11	Johann Žhuf	1827	Stermez	1	"
12	Johann Petritsch	"	Seličenverch	42	"
13	Michael Rošnoschnif	1828	Lome	26	"
14	Johann Pollanz	"	Izria	288	Nicht erschienen.
15	Jacob Maizen	1829	Jakouze	20	"
16	Blasius Jahn	"	Izria	24	"
17	Balentin Wontschina	"	Unterizria	26	"
18	Franz Sever	"	"	26	"
19	Joseph Filipitsch	"	Mitterkanomla	48	"
20	Matthias Dienstmann	1830	Izria	328	Illegal abwesend.
21	Bartelmä Gnesda	"	Mitterkanomla	49	"

K. k. Bezirkshauptmannschaft Wippach am 6. Februar 1851.

3. 202. (2)

Nr. 641.

In Folge Erlasses der h. Statthalterei vom 30. v. M., 3. 791, ist der Stadtgemeinde Lai-

bach mit Verordnung des h. Handelsministeriums vom 22. Jänner d. J., 3. 284, im Einvernehmen mit dem h. Ministerium des Innern und der Fi-

nanzen, der Fortbezug der bis Ende October 1850 zugestandenen Pflastermauth noch auf ein weiteres Jahr bewilliget worden.

Dieses wird mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung dieser Pflastermauth nach dem bisherigen Tariffe zu 1/2 kr. von jedem Stück Zugvieh, und zu 1/4 kr. von einem Zugvieh außer der Bespannung, mit 1. März d. J. an allen Linienämtern, mithin auch auf der Polanalinie und im Kuththal beginnen werde.

Magistrat Laibach am 10. Februar 1851.

3. 185. (3) Nr. 39.

E d i c t.

Von der gefertigten Bezirkshauptmannschaft wird ein Mehrgewerbe für die Stadt Gottschee ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre Gesuche in welchen die dießfälligen Gewerbefähigkeiten und Betriebs-Capitalien nachzuweisen sind, bis längstens 20 l. M. hieramts zu überreichen.

K. K. Bezirkshauptmannschaft Gottschee am 7. Februar 1851.

3. 199. (2) Nr. 277.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reitsitz wird hiermit bekannt gemacht: Es sey mit Bescheid vom 30. Jänner 1851, Nr. 277, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Bhampa gehörigen, im vorbezeichneten Grundbuche der Herrschaft Reitsitz inliegenden Realität Urb. Fol. 953, sammt Gebäuden Nr. 30 in Soderschitz, wegen dem Joseph Fouschin von Turjoviz schuldigen 172 fl. 40 kr. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 4. März, die zweite auf den 5. April, die dritte auf den 6. Mai 1851, jedesmal um die 10. Frühstunde mit dem Besatze angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe pr. 1126 fl. hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchscontract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Reitsitz am 30. Jänner 1851.

3. 198. (2) Nr. 218.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reitsitz wird hiermit bekannt gemacht: Es sey mit Bescheid vom 24. Jänner 1851, Nr. 218, in die executive Feilbietung der dem Franz Bregar gehörigen, im vorbezeichneten Grundbuche der Herrschaft Reitsitz sub Urb. Fol. 13 vorkommenden Realität in Reitsitz, wegen der Maria Skube von Reitsitz schuldigen 128 fl. 21 kr. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 1. März, die zweite auf den 1. April und die dritte auf den 3. Mai 1851, jedesmal um die zehnte Frühstunde mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe von 628 fl. 40 kr. wird hintangegeben werden. Der Grundbuchscontract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Reitsitz am 24. Jänner 1851.

3. 197. (2) Nr. 3353.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Michael Jellenz mittelst gegenwärtigen Edicte erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Andreas Jellenz von Laibach H. Nr. 5, wegen Anerkennung der Verjährung der, im Grundbuche der Staats Herrschaft Laibach sub Urb. Nr. 1501 inliegenden Realität, laut Uebergabvertrages ddo. et intabulato 6. November 1804 haftenden Forderung des Erbtheils von 120 fl. 2. W. sammt Naturalien, Klage angebracht und um die gerechte richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagsetzung auf den 11. April 1851, Früh um 9 Uhr bei diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Aufenthalt des Beklagten unbekannt, und da er vielleicht aus den k. k. Erb-

landen abwesend ist, hat zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Unkosten den Herrn Franz Kof in Laibach als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblande bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Michael Jellenz wird dessen durch diese öffentliche Ausschrift zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehalte an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wisse, die er zu seiner Verteidigung dienlich finden würde, widrigenfalls er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

Laibach am 30. December 1850.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Levitichnig.

3. 188. (3) Nr. 75.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es habe in die Reaffirmirung der mit Bescheid vom 2. August v. J., Nr. 189, bewilligten Feilbietung des auf Fr. Theresia Mahrn vergewährten, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub Conf. Nr. 1 vorkommenden, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Hauses in der Stadt Weizelburg gewilliget und hiezu drei Termine, als den ersten auf den 3. März d. J., den zweiten auf den 3. April d. J. und den dritten auf den 3. Mai d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Weizelburg mit dem Anbange bestimmt, daß diese Behausung bei der dritten Feilbietungstagsetzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Sittich am 9. Jänner 1851.

Z. 128. (6)

## Ausweis der Gewinnste,

welche bei der

# GROSSEN CLASSEN-LOTTERIE,

wovon unter Leitung der betreffenden Behörde die erste

# Z i e h u n g

unwiderruflich am 5. April d. J. erfolgt,

in barem Gelde gewonnen werden.

Treffer	Gulden w. w.	Treffer	Gulden w. w.	Treffer	Gulden w. w.
1000	Dotations - Summe	1	Treffer	22	Treffer à fl. 150
2450	der I. Dotation	3	do. à fl. 3000	56	do. à fl. 100
44,400	der II. Dotation	3	do. à fl. 2000	18	do. à fl. 75
16,300	der III. Dotation	3	do. à fl. 1500	661	do. à fl. 50
1	der IV. Dotation	3	do. à fl. 1200	80	do. à fl. 25
1	Treffer	3	do. à fl. 1100	390	do. à fl. 20
1	do. . . . .	3	do. à fl. 1000	2845	do. à fl. 10
1	do. . . . .	14	do. à fl. 500	44,000	sichere Gewinne f. d.
1	do. . . . .	11	do. à fl. 400	16,000	Lose der III. Classe
1	do. . . . .	5	do. à fl. 300		Prämien für d. Gold-
1	do. . . . .	11	do. à fl. 200		Lose der IV. Classe
1	do. . . . .	15			160,000

Nachdem der **ganze Ertrag** dieses Unternehmens für die **fünf Invaliden-Versorgungs-Fonde**, nämlich für in den Jahren 1848 und 1849 verkrüppelt und erwerbsunfähig gewordene Krieger bestimmt ist, haben Se. Majestät der **Minister-Rathes**, diesem Unternehmen so **aussergewöhnliche** Begünstigungen allernähestehenden grossen **Treffer-Anzahl** auf die einladendste Weise auszustatten.

Die weiteren Vortheile, welche den Theilnehmern bei diesem von jedem Privat-Interesse freien Unternehmen geboten werden, enthält der Spielplan.

Die Lose zu dieser Lotterie sind à 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> fl. — à 6 fl. — und à 10 fl. — in Laibach zu haben beim Handelsmanne

Joh. Ev. Wautscher.

3. 183. (3)

E d i c t.

Nr. 5500.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Planina haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 16. Juni 1850 verstorbenen Färbemeisters Joseph Kunstel, von Birkniz Nr. 170, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 1. März 1851, früh 9 Uhr hiergerichts zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Planina am 15. October 1850.

3. 200. (2)

### Annouce.

Ein überspieltes, gut erhaltenes Pianoforte mit 6 Octaven, und ein gedecktes einspänniges Steierwagel wird aus freier Hand verkauft. Das Nähere im Otto Senatsch'schen Kaffehause am alten Markt Nr. 34.

3. 192. (2)

### Nicht zu übersehen.

Das im Hühnerdorfe sub Cons. Nr. 5, knapp an der Unterkraiser Fahstraße liegende, zu jeder Speculation, als: zum Wein- und Gasthause, Getreide- und Zwetschen-, dann Honig- und Knoppernhandel, wie nicht minder zum Handel jeder Art Holzese geeignete, neu aufgebaute, mit Ziegel eingedekte Haus mit Acker, Berg- und Wiesgründe, nebst einer Bauarea mit der angenehmsten Aussicht an die sehr besuchte Sonneger-Strasse und an die in einem romantisch schönen Kreise liegenden Berge, wird um den gewiß sehr billigen Preis von 2280 fl. C.M., gegen die vortheilhaftesten Bedingungen aus freier Hand verkauft.

Liebhaber wollen sich des Näheren wegen in der Grabischa-Vorstadt Nr. 3 zu ebener Erde, oder im Auskunfts-Comptoir in der Theatergasse Nr. 18 schriftlich oder mündlich anfragen.

3. 170. (4)

### Hauptgewinne = Verloosung

am 28. Februar

des Großherzoglich Badischen Staats-Anlehens.

Gewinne: fl. 50.000, fl. 15.000, fl. 5000, 4 à fl. 2000, 13 à fl. 1000 zc. zc. Niedrigster Gewinn fl. 42.

Loose à fl. 1. 30 kr. Conv.-Nze., sind gegen Einsendung des Betrages in Oester. Banknoten bei dem unterzeichneten Großhandlungshaus zu beziehen und wird die unentgeltliche Einsendung des Plans und f. z. der amtlichen Ziehungs-Liste jedem Betheiligten zugesichert.

**Moriz Stiebel Söhne, Banquiers**  
in Frankfurt am Main.

NB. Loose zu allen anderen Staats- und Classen-Porte-rien zum Tageskurs.

3. 142. (6)

### Annouce.

Ein schön arrondirtes landtäschliches Gut, in einer angenehmen Gegend Unterkraiss, nächst der Commercialstraße gelegen, 2 Stunden von Neustadt entfernt, mit einem schönen geräumigen Schlosse, Wirthschaftsgebäuden zc., mit bedeutendem Dominicale an Aekern, Wiesen, Obst- und Weingärten, dann Waldungen, vorzüglich Eichen- und Buchenwäldern, ist gegen sehr billige Bedingungen aus freier Hand sogleich zu verkaufen.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt über mündliche Anfragen oder portofreie Briefe die Kanzlei des Herrn Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Joseph Rosina in Neustadt.

3. 2339. (10)

## Häuser = Verkauf in Laibach.

Das Haus-Nr. 5, mit der Aussicht auf den Marktplatz, bestehend aus 16 Zimmern, 6 Küchen, 6 Holzlegen und 3 Kellern, ist aus freier Hand gegen sehr billige Bedingungen zu verkaufen.

Ferner ist das neuerbaute Haus Nr. 66 in Schischka, sehr nahe der Triester Staatsseisenbahn, bestehend aus 4 Kellern, 3 Magazinen, 36 Zimmern, 15 Küchen und Holzlegen, Garten und Aekern, gegen mehrjährige Ratenzahlungen oder gegen 5proc. Metalliques zu verkaufen.

Das Nähere erfährt man bei der Frau Antonie Scherauß in Laibach.

3. 196. (2)

### Wohlfeilste deutsche Ausgabe.

In Wien erschien so eben und ist bei Lercher in Laibach zu haben:

### Eine Prophezeihung.

Neuester Roman von Eugen Sue.  
Erster Band.

Elegant broschirt nur 18 kr. C. M.

3. 189. (2)

## Böslauer = Schaumwein (Inländischer Champagner)

weiß und roth,

so wie verschiedene Gattungen Extra-Weine in Bouteillen, sind zu billigsten Preisen stets vorrätzig, am Rundschafplatz im Hause des Herrn Flor. Maurer Nr. 169 im zweiten Stocke bei

**J. v. Emperger.**

Bei **Ign. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg** ist unter der Presse und so eben erschienen die zweite Hälfte des zweiten Bandes von:

## Razlaganje krsanskiga katoljskiga nauka,

spisal

**Andrej Albrecht.**

In Umschlag geheftet. Preis für I. 1. 2. II. 1. 2. und Vorhineinbezahlung der letzten (6.) Abtheilung, die f. 3. als Rest nachgeliefert wird, 5 fl.

Pränumerationspreis für alle 6 Abtheilungen 5 fl.

Der erste Band dieses ausgezeichneten Werkes umfaßt 24, der zweite Band 36 Druckbogen in Groß-Median 8; der dritte Band wird so stark wie der zweite. Es wurde vielfach der Wunsch geäußert, dieses kostspielige Werk erst kaufen zu können, wenn davon der zweite Band erschienen; deshalb finden wir uns veranlaßt, den Preis von 5 fl. für das ganze Werk noch auf unbestimmte Zeit fortbestehen zu lassen. Wir sind erbötig, das bis jetzt davon Erschienene zur Einsicht mitzutheilen, damit Gelegenheit geboten wird, sich von der Vortreflichkeit des Buches zu überzeugen. Wir laden zur weiteren Abnahme höflich ein, indem wir mit Recht voraussetzen können, daß sowohl die Ausstattung des Werkes, so wie der schon vielseitig als gut anerkannte Inhalt keinen Käufer unbefriedigt lassen wird. Die Vollendung des 3. Bandes schreitet rasch vorwärts, daß bis Mitte l. 3. das Ganze vollendet werde.

Bei dieser Gelegenheit erlauben wir unsere Buchhandlung bestens zu empfehlen. Wir besorgen alle Bücher und Journale, wo immer sie erschienen seyn mögen, übernehmen Werke in eigenen Verlag und honoriren die entsprechenden Manuscripte. Vorzüglich werden wir den **vaterländischen literarischen Producten** unsere volle Aufmerksamkeit schenken, und das Aufblühen der slovenischen Sprache kräftig durch Verlagsunternehmungen fördern helfen; wir richten daher an alle slovenischen Literaten die Bitte, uns mit ihren Erzeugnissen bekannt zu machen, um dieselben möglichst durch Vervielfältigung dem größeren Publikum zugänglich zu machen; mittelst der eigenen, mit Schrift, Maschinen und Pressen vollkommen ausgestatteten Buchdruckerei sind wir in den Stand gesetzt, Werke billig herausgeben zu können, und hoffen allen Anforderungen durch promptes Einhalten der eingegangenen Verbindlichkeiten schnell und bestens zu entsprechen.

**Ignaz v. Kleinmayr's & Fedor Bamberg's**  
Buchhandlung.

3. 195.

Bei **Georg Lercher** in Laibach

ist nun erschienen:

In sechs Bänden à 320 Seiten

(Preis des Bandes mit Abbildungen 42 kr.)

## Dunkle Chaten

der

civilisirten Menschheit:

oder:

Bilder aus den Gerichtssälen des In- und Auslandes.

Für Leser aller Stände, herausgegeben

von

**Dr. Chr. Fr. Grieb.**

(Stuttgart, Verlag von J. Scheible und vorrätzig in allen Buchhandlungen.)

Haupt-Inhalt dieses äußerst wichtigen, belehrenden und unterhaltenden Werkes: Das Maning'sche Ehepaar, Mörder. — Die Seelenlöser Lechl und Sackl. Die Geisterbeschwörer Ritterer und Getaffen. — Der Geisterbanner und Goldmacher Frasch. — Der Mörder J. B. Ruff. — Der Mörder G. A. Miancourt. — Der Garabys'sche Criminalproceß wegen Ehebruch und doppelten Mordversuchs — Ein Criminalproceß wegen Wechselfälschung. — Ein Criminalproceß wegen schwerer Verwundung durch Schwefelsäure. — Ein doppelter Ehescheidungsproceß. — Freie Skizzen aus dem Leben und Treiben in Paris. — Die lebende Bilder zc. Der Betrieger Leonhard Reich. — (Das heimliche Spielhaus in Paris. — Der Stauß = Görlitz'sche Criminalproceß. — Der minderjährige Verschwender. — Der Heirathsmäker. — Criminalproceß des Bruders Reotabe wegen Nothzucht und Mords. — Ein Criminalproceß wegen künstlich bewirkter Abortion. — Der Mörder Professor Dr. John Webster in Amerika. — Die Unterschlebung eines Kindes. — Ein Kriegsgericht am Bord eines Linien Schiffes. u. s. w. u. s. w.

Wir glauben versichern zu dürfen, daß wir hier ein Werk von höchstem Interesse empfehlen!